

# Evaluation des Projekts Gesunder Kindergarten

**Mag. Marie-Therese Schultes**

*Arbeitsbereich Bildungspsychologie & Evaluation  
Fakultät für Psychologie, Universität Wien*

**Projektleitung:**

*Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Prof. Dr. Barbara Schober*



universität  
wien



StoDt+Wien  
Wien ist anders



BUNDESMINISTERIUM  
FÜR GESUNDHEIT

Gesundheit Österreich  
GmbH



Geschäftsbereich

Fonds Gesundes  
Österreich



# Übersicht

---

## 1. Unterstützung des Projekts durch Evaluation

- Konkretisierung der Ziele
- Überprüfung der Zielerreichung
- Kontinuierliche Projektoptimierung

## 2. Erste Ergebnisse

## 3. Ausblick

# Unterstützung des Projekts durch Evaluation

## 1. Konkretisierung der Ziele

- **Welche Ziele** sollen mit dem Projekt erreicht werden?
- **Wie** sollen diese **Ziele erreicht** werden?
- **Woran erkennt** man die **Zielerreichung**?

⇒ Voraussetzung für die **Messung des Projekterfolgs**

⇒ Erleichtert **zielgerichtetes Arbeiten**

# Umsetzung der Evaluation

## 1. Konkretisierung der Ziele

- ✓ **Erarbeitung übergeordneter Projektziele** mit Projektleitung und Kindergartenleiterinnen in Workshops
- ✓ **Erarbeitung von Indikatoren**, an denen man die Erreichung der Ziele erkennt
- ✓ **Festlegung der Ziele für jede einzelne Maßnahme** durch Kindergartenleiterinnen und TrainerInnen

# Unterstützung des Projekts durch Evaluation

## 2. Überprüfung der Zielerreichung

- **Was** hat sich durch das Projekt **verändert**?
  - Gibt es **Maßnahmen**, die **besonders erfolgreich** waren?
  - Unter welchen **Bedingungen** kann das Projekt seine **Ziele am besten erreichen**?
- ⇒ **Optimierung** des Projekts
- ⇒ **Rückschlüsse** für weitere **ähnliche Maßnahmen**

# Umsetzung der Evaluation

## 2. Überprüfung der Zielerreichung

- ✓ **Fragebogenerhebungen** mit allen MitarbeiterInnen und Leiterinnen der teilnehmenden Kindergärten:
  - Subjektiver Gesundheitszustand
  - Gesundheitsförderliches Verhalten im Kindergartenalltag
  - Gesundheitsbezogenes Verhalten der Kinder
  - Einflussfaktoren auf die Umsetzung von Gesundheitsförderung
  - ...

# Umsetzung der Evaluation

## 2. Überprüfung der Zielerreichung

- ✓ **Fragebogenerhebungen** mit allen MitarbeiterInnen und Leiterinnen der teilnehmenden Kindergärten
- ✓ **Vorher-Nachher-Vergleich** von Zielvariablen, z.B. subjektiver Gesundheitszustand
- ✓ Vergleich mit einer **Kontrollgruppe**  
(sechs ähnliche Kindergärten ohne Projektdurchführung)



# Unterstützung des Projekts durch Evaluation

## 3. Kontinuierliche Projektoptimierung

- Wie läuft die **Umsetzung** der Maßnahmen?
- Welche **Verbesserungsvorschläge** werden von den TeilnehmerInnen geäußert?
- Wie kann man das Projekt schon **während der Umsetzung verbessern**?

⇒ **Begleitung** der Maßnahmenumsetzung

⇒ **Frühzeitiges** Einarbeiten von **Feedback**

# Umsetzung der Evaluation

## 3. Kontinuierliche Projektoptimierung

- ✓ **Telefoninterviews** mit Kindergartenleiterinnen
- ✓ Dokumentation der **Durchführung** von Maßnahmen
- ✓ Dokumentation der **Teilnahme** an Maßnahmen
- ✓ **Befragung** der **TrainerInnen** und **TeilnehmerInnen** zu jeder Maßnahme, z.B.:
  - Zufriedenheit
  - Integrierbarkeit in den Arbeitsalltag
  - Erweiterung von Wissen & Kompetenzen
  - ...

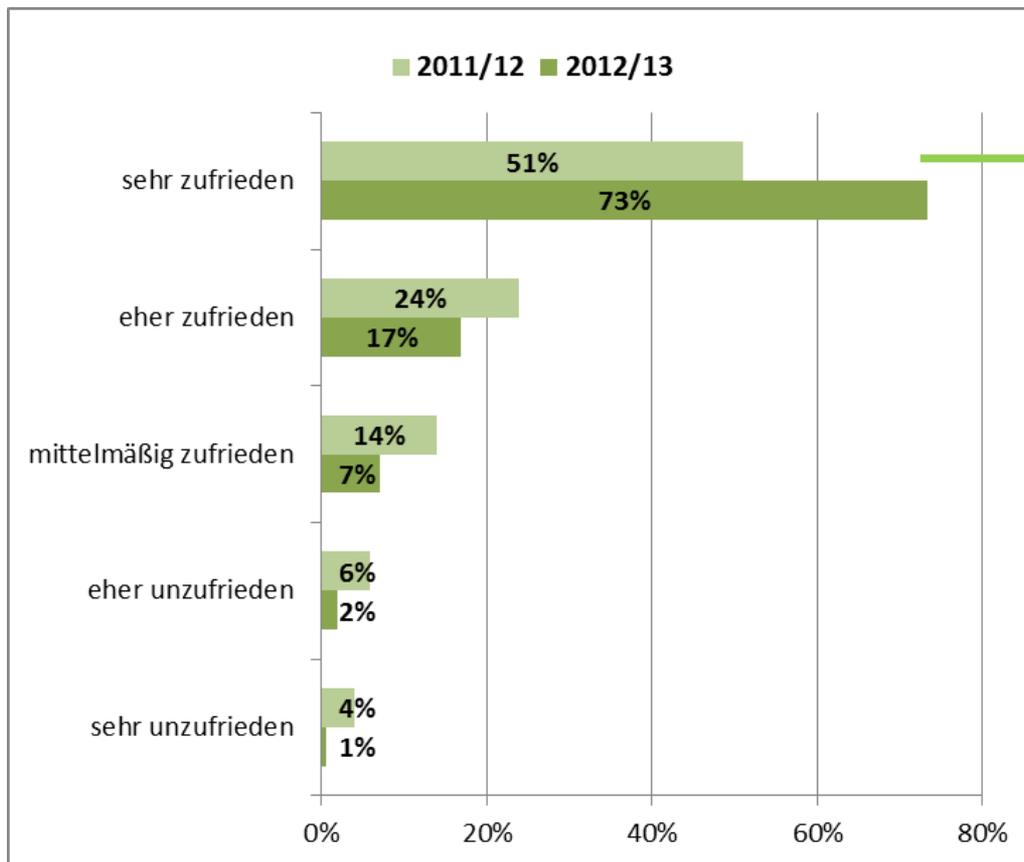
# Umsetzung der Evaluation

## 3. Kontinuierliche Projektoptimierung

- ✓ **Telefoninterviews** mit Kindergartenleiterinnen
- ✓ Dokumentation der **Durchführung** von Maßnahmen
- ✓ Dokumentation der **Teilnahme** an Maßnahmen
- ✓ **Befragung** der **TrainerInnen** und **TeilnehmerInnen** zu jeder Maßnahme
  
- ⇒ **Zwischenzeitliche Auswertungen** der Daten
  
- ⇒ **Rückmeldung** an Projektleitung in **Zwischenberichten**

# Erste Ergebnisse: Evaluation der Maßnahmenumsetzung

## Zufriedenheit mit den Maßnahmen



### Hohe Zufriedenheit:

- ✓ Eingehen auf Bedürfnisse der TeilnehmerInnen
- ✓ Etwas Neues wurde gelernt
- ✓ Wissen/Kompetenzen wurden erweitert
- ✓ Hohe Kompetenz des Trainers/der Trainerin

# Erste Ergebnisse: Evaluation der Maßnahmenumsetzung

## Integrierbarkeit des Projekts in den Arbeitsalltag

- Maßnahmen **in der Dienstzeit**: besser integrierbar, wenn
  - gemeinsam mit Kindern
  - in eigenem Raum, z.B. als Individualberatung
  - Begleitung & Beobachtung im Kindergartenalltag erwünscht
- Maßnahmen **außerhalb der Dienstzeit**: besser integrierbar, wenn
  - gekoppelt mit anderen Terminen  
(z.B. mit monatlichen Besprechungen)

# Erste Ergebnisse: Evaluation der Maßnahmenumsetzung

---

## Transfer des Gelernten in den Arbeitsalltag

### Gute Umsetzbarkeit wenn...

- ✓ Übungen einfach und ohne Aufwand nachzumachen sind
- ✓ Inhalte bereits während des Übens automatisiert werden
- ✓ Übungen mit den Kindern durchführbar sind

# Ausblick: Evaluation der Zielerreichung

## Ab Herbst 2014 vorliegende Ergebnisse

- Veränderungen des **Gesundheitszustands**
  - Veränderungen im **Verhalten**
  - Wirksamkeit des Projekts für **unterschiedliche Personengruppen**
  - Wirksamkeit **bestimmter Maßnahmen**
  - **Zufriedenheit** mit dem **Gesamtprojekt**
  - Allgemeine Vorschläge zur **Umsetzung von Gesundheitsförderung** in Kindergärten
- ⇒ **Veröffentlichung im Projektbericht**
- ⇒ **Planungen von MA10 & WiG**

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt:

[marie-therese.schultes@univie.ac.at](mailto:marie-therese.schultes@univie.ac.at)  
[homepage.univie.ac.at/marie-therese.schultes/](http://homepage.univie.ac.at/marie-therese.schultes/)



universität  
wien



Stadit+Wien  
Wien ist anders



BUNDEMINISTERIUM  
FÜR GESUNDHEIT

Gesundheit Österreich  
GmbH



Geschäftsbereich

Fonds Gesundes  
Österreich

